

## Haushaltssatzung der Stadt Gummersbach für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GV NRW S. 950), hat der Rat der Stadt Gummersbach mit Beschluss vom 01. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

|                                   |             |     |
|-----------------------------------|-------------|-----|
| Gesamtbetrag der Erträge auf      | 89.354.622  | EUR |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 101.104.864 | EUR |

im Finanzplan mit

|  |            |     |
|--|------------|-----|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 83.176.978 | EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 90.132.964 | EUR |

|  |            |     |
|--|------------|-----|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 17.286.110 | EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 21.133.960 | EUR |

festgesetzt.

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 3.849.660 EUR

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 4.240.000 EUR

## § 4

Der Jahresfehlbedarf beläuft sich auf 11.750.242 EUR

Da die Ausgleichsrücklage zwischenzeitlich aufgebraucht wurde, erfolgt in gleicher Höhe die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 75.000.000 EUR

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

- |     |  |           |
|-----|--|-----------|
| 1.  | Grundsteuer  |           |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 270 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 401 v. H. |
| 2.  | Gewerbsteuer auf   | 440 v. H. |

§ 7

entfällt

§ 8

Stellenplan

Die im Stellenplan mit k.w.-Vermerk bezeichneten Stellen werden bei Ausscheiden der derzeitigen Stelleninhaber/Stelleninhaberinnen bzw. nach Ablauf der Maßnahme wegfallen. Die mit einem k.u.-Vermerk bezeichneten Stellen werden nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers/der Stelleninhaberin in eine niedrigere Besoldungs- oder -Entgeltgruppe zurückgeführt.

Festlegungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Im Sinne des § 4 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung NW (GemHVO) folgende Festlegungen getroffen:

1. Gemäß § 21 GemHVO werden zur sachgerechten und flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Erträge und Aufwendungen im Bereich der Teilergebnispläne auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden. Gleichfalls werden investive Maßnahmen auf der Ebene der Produktgruppen zu einem Budget verbunden.
2. In den Budgets ist jeweils die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen bzw. bei Investitionen die Summe der Einzahlungen und Auszahlungen für die Haushaltsführung verbindlich.  
Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO erhöhen auf Antrag Mehrerträge die Budgetsumme, während andererseits Mindererträge die Budgetsumme vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen.
3. Ausdrücklich ausgenommen von den Regelungen unter Ziffer 1 sind die Personalaufwendungen, die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen, die Abschreibungen sowie gegebenenfalls die Zinsen.
4. In Abänderung des Ratsbeschlusses vom 31. Oktober 2002 werden die Grenzen für die Erheblichkeit und Geringfügigkeit von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 GO wie folgt definiert:
  - Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, bezogen auf die jeweiligen Budgetsalden in Höhe von mehr als 50.000 € bedürfen der vorherigen Zustimmung durch den Rat der Stadt und gelten als erheblich.
  - Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tarifvertraglicher Grundlage beruhen, gelten als

nicht erheblich, auch wenn sie den jeweiligen Budgetsaldo um mehr als 50.000 € übersteigen.

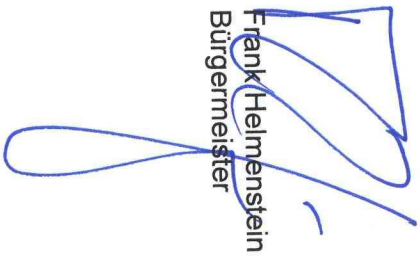
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Budgetsaldo von 50.000 € gelten als nicht erheblich. Über ihre Leistung entscheidet der Kämmerer gem. § 83 GO NW.

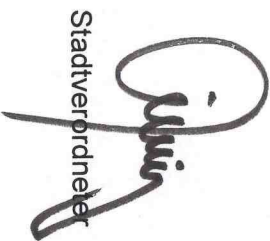
- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, denen in gleicher Höhe zweckgebundene über- und außerplanmäßige Erträge oder Einzahlungen gegenüber stehen, gelten auch dann als nicht erheblich, wenn sie jeweils im Rahmen einer einzelnen Maßnahme die Summe von 50.000 € überschreiten. Über ihre Leistung entscheidet der Kämmerer gem. § 83 GO NW. Die Zuständigkeiten für Auftragsvergaben bleiben von dieser Regelung unberührt.

5. Als geringfügige Investitionen nach § 81 Abs. 3 Nr. 1 GO NW sind solche anzusehen, die einen Betrag von 250.000 € unterschreiten.

6. Die Wertgrenze für Investitionen, die gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wird auf 15.000 € festgelegt. Investitionsmaßnahmen unterhalb dieser Wertgrenze können als Einzelmaßnahmen ausgewiesen werden.

Gummersbach, den 01. Dezember 2010

  
Frank Helmenstein  
Bürgermeister

  
Stadtverordneter

  
Schriftführer

| Größe des Stadtgebietes |          |
|-------------------------|----------|
| ab 01.07.1969           | 7.536 ha |
| ab 01.01.1975           | 9.531 ha |
| ab 31.12.1978           | 9.530 ha |
| ab 31.12.1980           | 9.529 ha |
| ab 01.01.1988           | 9.530 ha |
| ab 31.12.2004           | 9.538 ha |
| ab 31.12.2005           | 9.538 ha |
| ab 31.12.2007           | 9.537 ha |
| ab 31.12.2008           | 9.537 ha |
| ab 31.12.2009           | 9.537 ha |

| Einwohnerzahl                         |                  |
|---------------------------------------|------------------|
| nach der Fortschreibung am 30.06.2003 | 54.160 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2004 | 54.324 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2005 | 54.306 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2006 | 54.060 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2007 | 53.783 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2008 | 53.522 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2009 | 52.927 Einwohner |
| nach der Fortschreibung am 30.06.2010 | 52.652 Einwohner |

| Einrichtungen der Infrastruktur und der Daseinsvorsorge        |             |
|--|-------------|
| Anzahl der Feuerwachen / Feuerwehrrätehäuser<br>Rettungswachen | 1 / 19<br>- |

|                         |    |         |       |         |    |                      |
|-------------------------|----|---------|-------|---------|----|----------------------|
| Anzahl der Grundschulen | 10 | Schüler | 1.880 | Klassen | 88 |                      |
| Hauptschulen            | 1  | Schüler | 233   | Klassen | 12 |                      |
| Realschulen             | 2  | Schüler | 909   | Klassen | 31 |                      |
| Gymnasien               | 2  | Schüler | 1.708 | Klassen |    | 40+6 Jahrgangsstufen |
| Gesamtschulen           | 1  | Schüler | 1.257 | Klassen |    | 36+3 Jahrgangsstufen |
| Sonderschulen           | 1  | Schüler | 236   | Klassen | 16 |                      |

|  |            |
|--|------------|
| Anzahl der städtischen Büchereien / Bestand (31.12.2007) | 2 / 84.051 |
| Büchereien <u>sonstiger</u> Träger                       | 2          |
| städtischen Altentagesstätten                            | 3          |
| Altentagesstätten <u>sonstiger</u> Träger                | 3          |
| städtischen Kindergärten / Plätze                        | 6 / 395    |

|            |  |            |
|------------|--|------------|
| Anzahl der | Kindergärten sonstiger Träger / Plätze | 20 / 1.050 |
|            | Theater/Bruno-Goller-Haus              | 2          |
|            | Begegnungsstätten                      | 1          |
|            | Mobile JuArb Dieringhausen ab 04/2010  | 1          |

|            |  |    |
|------------|--|----|
| Anzahl der | städtischen Jugendzentren  | 2  |
|            | städtischen Spielplätze  | 38 |
|            | sonstigen Spielplätze, die durch die Stadt finanziell gefördert werden | -  |

|            |                       |    |
|------------|-----------------------|----|
| Anzahl der | städtischen Wohnungen | 33 |
|------------|-----------------------|----|

|            |   |         |
|------------|---|---------|
| Anzahl der | Krankenhäuser sonstiger Träger / Betten                         | 1 / 607 |
|            | Diakonie-, Sozial- und Schwesternstationen (öffentliche Träger) | 3       |

|            |   |            |
|------------|---|------------|
| Anzahl der | städtischen Sport- und Turnhallen / Zuschauerplätze | 20 / 3.225 |
|            | städtischen Sportplätze und Stadien                 | 11         |

| Anzahl der               | sonstigen Sporteinrichtungen (namentliche Bezeichnung, auch sonstiger Träger) |                     |                        |                  |                       |
|--------------------------|---|---------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
|                          | Tennisplätze  | Hallen-tennisplätze | Beach-Volleyball-Court | Kleinspielfelder | Reitplätze/Reithallen |
| Bernberg - Nordring      |   |                     |                        | 1                |                       |
| Gummersbach, Zentrum     |   |                     |                        | 1                |                       |
| Gummersbach, Berstig     | 3   |                     |                        |                  |                       |
| Gummersbach, Am Kehrberg | 1   |                     |                        |                  |                       |
| Derschlag                | 4   |                     | 1                      |                  |                       |
| Dieringhausen            | 4   |                     |                        |                  |                       |
| Fömmersbach              | 4   | 3                   | 1                      |                  |                       |
| Herreshagen              |   |                     |                        |                  | 0/1                   |
| Hülsenbusch              |   |                     |                        | 1                |                       |
| Niederseßmar             | 3   |                     |                        | 1                |                       |
| Peisel                   | 2   |                     |                        | 1                |                       |
| Rospe                    | 3   |                     |                        |                  |                       |
| Steinberg                |   |                     |                        | 1                |                       |
| Steinenbrück             |   |                     |                        | 1                |                       |
| Strombach                |   |                     | 1                      |                  |                       |
| Unneberg                 |   |                     |                        |                  | 1/1                   |
| Vollmerhausen            |   |                     |                        | 1                |                       |
| Windhagen                | 2   | 3                   |                        |                  |                       |

|                         |   |                |
|-------------------------|---|----------------|
| Anzahl der Schießstände |   |                |
|                         | - Bernberg  | 1              |
|                         | - Derschlag   | 1              |
|                         | - Dieringhausen   | 1              |
|                         | - Gummersbach   | 1              |
|                         | - Hardt-Hanfgarten  | 1              |
|                         | - Hülsenbusch   | 1              |
|                         | - Hunstig   | 1              |
|                         | - Lieberhausen  | 1              |
|                         | - Mühle-Ahlefeld  | 1              |
|                         | - Niederseßmar  | 1              |
|                         | - Steinenbrück  | 1              |
|                         | - Vollmerhausen   | 1              |
|                         | - Windhagen   | 1              |
| Sportstätten            |   |                |
|                         | - städtische Sport- und Turnhallen                                | 22             |
|                         | - Sport- und Turnhallen <u>sonstiger</u> Träger                   | 6              |
|                         | - Hallenbäder   | 2              |
|                         | - Freibäder   | 1              |
|                         | - Saunen  | 3              |
| Anzahl der              | geschlossenen Parkanlagen (Stadtspark)                            | 1              |
|                         | sonstigen Erholungseinrichtungen                                  | 2              |
|                         | - Waldsportpfad Berghausen  |                |
|                         | - Hermann-Renner-Park Derschlag                                   |                |
| Länge der               | eingetragenen Wanderwege  | ca. 180 km     |
| Länge der               | Gemeindestraßen und -wege   | 348 km         |
| Anzahl der              | zu unterhaltenden Brücken   | 81             |
| Anzahl der              | durch Vollanschluss an die Kanalisation angeschlossenen Einwohner | 51.485         |
| Länge der               | öffentlichen Abwasserleitungen                                    | ca. 374 km     |
| Länge der               | öffentlichen Wasserleitungen                                      | ca. 306,316 km |

| ⇒ Kanalbenutzungsgebühren                           | 2011<br>in EUR/cbm | 2010<br>in EUR/cbm |
|---|--------------------|--------------------|
| für Vollanschluss (ohne Vorklärung)                 | 3,65               | 3,65               |
| für Teilanschluss (mit Vorklärung)                  | 2,40               | 2,40               |
| für Kleineinleiter (mit Vorklärung)                 | 2,00               | 2,00               |
| für Niederschlagswasser (pro qm befestigter Fläche) | 1,10               | 1,10               |
| für Kleineinleiter mit DIN-gerechter Anlage         | 1,65               | 1,65               |
| für abflusslose Gruben                              | 1,60               | 1,60               |
| ⇒ Kanalanschlussbeitrag/pro qm Grundstücksfläche    |                    |                    |
| bezogen auf die 1-Geschossigkeit bei Vollanschluss  | 4,81               | 4,77               |
| ⇒ Wasserpreis (Angaben ohne MWSt.)                  | 2011<br>in EUR     | 2010<br>in EUR     |
| Wasserbezug   | 1,50               | 1,50               |
| Zählermiete (Standard Zähler)                       | 7,50               | 6,00               |
| ⇒ Wasseranschlussbeitrag pro qm                     |                    |                    |
|   | 1,45               | 1,45               |

|  |       |
|--|-------|
| Anzahl der städtischen Bedürfnisanstalten        | 1     |
| städtischen Wochenmärkte                         | 3     |
| Anzahl der städtischen Friedhöfe / Leichenhallen | 9 / 9 |
| Friedhöfe <u>sonstiger</u> Träger                | 3     |



| ⇒ Friedhofsgebühren   | 2011<br>in EUR | 2010<br>in EUR |
|---|----------------|----------------|
| - für Hallenbenutzung   | 333,00         | 302,00         |
| - für Halle Lieberhausen  | 77,00          | 69,00          |
| - für Wahlgrab bei Erdbestattung  | 1.477,00       | 1.397,00       |
| - für Reihengrab bei Erdbestattung  | 948,00         | 890,00         |
| - für Wahlgrab bei Urnenbestattung  | 707,00         | 663,00         |
| - für Reihengrab bei Urnenbestattung  | 532,00         | 496,00         |
| - für Kindergrab (Kinder bis 5 Jahre)   | 483,00         | 447,00         |
| - für Urnennische   | 1.747,00       | 1.904,00       |
| - für Grab im Grabkammersystem  | 817,00         | 773,00         |
| - für Aschenstreu Feld  | 509,00         | 497,00         |
| - für Durchführung der Beisetzungen<br>(für Verstorbene bis einschl. 5 Jahre) | 200,00         | 200,00         |
| - für Durchführung der Beisetzungen<br>(für Verstorbene über 5 Jahre)         | 380,00         | 380,00         |

| ⇒ Straßenreinigungsgebühren | 2011<br>in EUR | 2010<br>in EUR |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| Kehrdienst                  |                |                |
| - neue Fußgängerzone        | 9,48           | 10,58          |
| - alte Fußgängerzone        | 9,48           | 10,58          |
| - überörtliche Straßen      | 0,43           | 0,48           |
| - innerörtliche Straßen     | 0,65           | 0,72           |
| - Anliegerstraßen           | 0,78           | 0,86           |
| - Innenstadtring            | 10,47          | 11,44          |
| Winterdienst                | 0,81           | 0,60           |

| Hundesteuer                       | 2011<br>in EUR | 2010<br>in EUR |
|-----------------------------------|----------------|----------------|
| bei einem Hund                    | 78,00          | 66,00          |
| bei zwei Hunden, je Hund          | 96,00          | 78,00          |
| bei drei Hunden und mehr, je Hund | 102,00         | 90,00          |

| Zweitwohnungssteuer (jährlich)        | 2011    | 2010    |
|---------------------------------------|---------|---------|
| Steuersatz (nach Höhe des Mietwertes) | 10 v.H. | 10 v.H. |

| Vergnügungssteuer   | 2011       | 2010       |
|---|------------|------------|
| in Spielhallen  |            |            |
| - bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach Einspielergebnis | 15 v.H.    | 10 v.H.    |
| - bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit                      | 40,00 EUR  | 35,00 EUR  |
| - bei Gewaltspielautomaten                                  | 900,00 EUR | 200,00 EUR |
| in Gastwirtschaften   |            |            |
| - bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach Einspielergebnis | 13 v.H.    | 10 v.H.    |
| - bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit                      | 25,00 EUR  | 25,00 EUR  |
| - bei Gewaltspielautomaten                                  | 900,00 EUR | 200,00 EUR |

| Gebührensätze 2011 des ASTO in EUR |                 |                |
|------------------------------------|-----------------|----------------|
| Behältervolumen                    | Restabfälle EUR | Bioabfälle EUR |
| 60 l                               | 130,68          | 0              |
| 120 l                              | 163,44          | 89,64          |
| 240 l                              | 228,96          | 130,20         |
| 360 l                              | 294,48          | 170,76         |
| 1.100 l                            | 1.397,04        | 0              |
| 2.500 l                            | 2.925,84        | 0              |
| 5.000 l                            | 5655,84         | 0              |

| Zahl der Mitarbeiter/-innen der Stadt Gummersbach   | ( Stand vom 30.06.2010) |
|---|-------------------------|
| Beamte  | 99                      |
| Anwärter  | 10                      |
| Beschäftigte  | 436                     |
| Auszubildende   | 4                       |
| Beamte (Stadtwerke)   | 3                       |
| Beschäftigte (Stadtwerke)   | 36                      |
| Auszubildende (Stadtwerke)  | 1                       |
| Bedienstete gesamt<br>(einschl. beurlaubte Mitarbeiter/-innen bzw. Mitarbeiter/-innen in der Freizeitphase der<br>Altersteilzeit) | 589                     |